20. Wahlperiode

Drucksache **20/6034**

HESSISCHER LANDTAG

16. 07. 2021

Kleine Anfrage

Marius Weiß (SPD-Fraktion) vom 24.06.2021

Sachstand Specialised EXPO in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main

und

Antwort

Chef der Staatskanzlei

Vorbemerkung Fragesteller:

Mit der Kleinen Anfrage vom 2. April 2019 (Drucksache 20/450) fragte ich die Landesregierung nach der Umsetzung des im Koalitionsvertrag von CDU und Bündnis90/DIE GRÜNEN festgelegten Ziels, in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main eine Specialised EXPO auszurichten.

In ihrer Antwort verwies die Landesregierung auf die angestrebte Bewerbung für die Specialised EXPO in den Jahren 2027/2028 und erklärte, dass hierfür eine Bewerbungsfrist von 5 bis 6 Jahren einzuplanen, die Bewerbung daher mitunter im Zeitraum 2021/2022 einzureichen sei. Darüber hinaus stellte die Landesregierung in ihrer Antwort auf die erwähnte Anfrage klar, dass weder die Metropolregion noch das Land Hessen originär antragsberechtigt seien, weshalb man in Gespräche mit der Bundesregierung zur Unterstützung der Bewerbung der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main eingetreten sei (vgl. Antworten der Landesregierung, Drucksache 20/450).

Vorbemerkung Chef der Staatskanzlei:

Die Hessische Landesregierung hält das Veranstaltungsformat einer Specialised EXPO nach wie vor für geeignet, um in der länderübergreifenden Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main eine gemeinsame, identitätsstiftende Aktivität unter aktiver Einbindung der vier an der Metropolregion beteiligten Länder und der Akteure vor Ort zu gestalten. Der hierfür vorgesehene Inhalt im Bereich von „smart region"-Projekten wird ebenfalls nach wie vor als eine Möglichkeit angesehen, um das Innovationspotential der Region zu unterstützen und um die drängenden Herausforderungen der Region durch einen ganzheitlichen thematischen Ansatz aufzugreifen.

Im Rahmen der bereits geführten Sondierungsgespräche hat sich jedoch ergeben, dass die Planungshorizonte für die Vorbereitung einer Bewerbung, der erfolgreichen Platzierung einer Bewerbung und ihrer notwendigen politischen Unterstützung außerordentlich und unerwartet lang sind.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Bewerbung für die Specialised EXPO für 2027/2028?

Frage 2. Was hat die Landesregierung in den vergangenen zwei Jahren unternommen, um die Bewerbung der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main für die Specialised EXPO voranzutreiben?

Frage 3. Welche Konzepte und Strategien hat die Landesregierung in den vergangenen Jahren (gem. mit den Akteuren der Metropolregion und der Bundesregierung) entwickelt, um eine aussagekräftige Bewerbung vorzubereiten?

Frage 4. Plant die Landesregierung weiterhin, die Bewerbung für die Specialised EXPO im Jahre 2027/2028 einzureichen?
a) Falls ja, wann ist mit der offiziellen Einreichung der Bewerbung zurechnen?
b) Falls nein, warum nicht?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Hessische Landesregierung hat in ihren Gesprächen mit dem zuständigen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sondiert, zu welchem nächstmöglichen Zeitpunkt und zu welchen organisatorischen, fachlichen und finanziellen Bedingungen eine Bewerbung auf eine Specialised EXPO vorbereitet und beim Bureau International des Expositions in Paris eingereicht

Eingegangen am 16. Juli 2021 · Ausgegeben am 20. Juli 2021

Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

werden könnte. Dabei hat sich herausgestellt, dass die nächste für eine erfolgsversprechende deutsche Bewerbung erreichbare Specialised EXPO frühestens im Jahre 2032/2033 möglich wäre. Wie bereits in meiner Antwort auf die Kleine Anfrage vom 2. April 2019 ausgeführt (vgl. dort Frage 5 a), könnte nicht die Landesregierung, sondern nur der Bund eine solche Bewerbung abgeben. In Anbetracht dieses langen Zeitraumes, der deutlich über die gegenwärtige und die kommende Legislaturperiode hinausgeht und die nachfolgende Landesregierung, sowie auch Bundesregierung vor allem politisch und finanziell nicht unerheblich gebunden hätte, hat die Hessische Landesregierung entschieden, in der aktuellen Legislaturperiode von einer Bewerbung auf eine Specialised EXPO für 2027/2028 Abstand zu nehmen. Gleichwohl wird die Hessische Landesregierung weiterhin die Entwicklung der bisher bekannten Bewerbungen anderer Staaten auf specialised EXPOs beobachten und prüfen, mit dem Ziel, mit einer eigenen Bewerbung für 2032/2033 die Region zu stärken.

Im Übrigen verweise ich auf meine Antwort zur Drucksache 20/450 vom 6. Mai 2019.

Wiesbaden, 13. Juli 2021

Axel Wintermeyer